

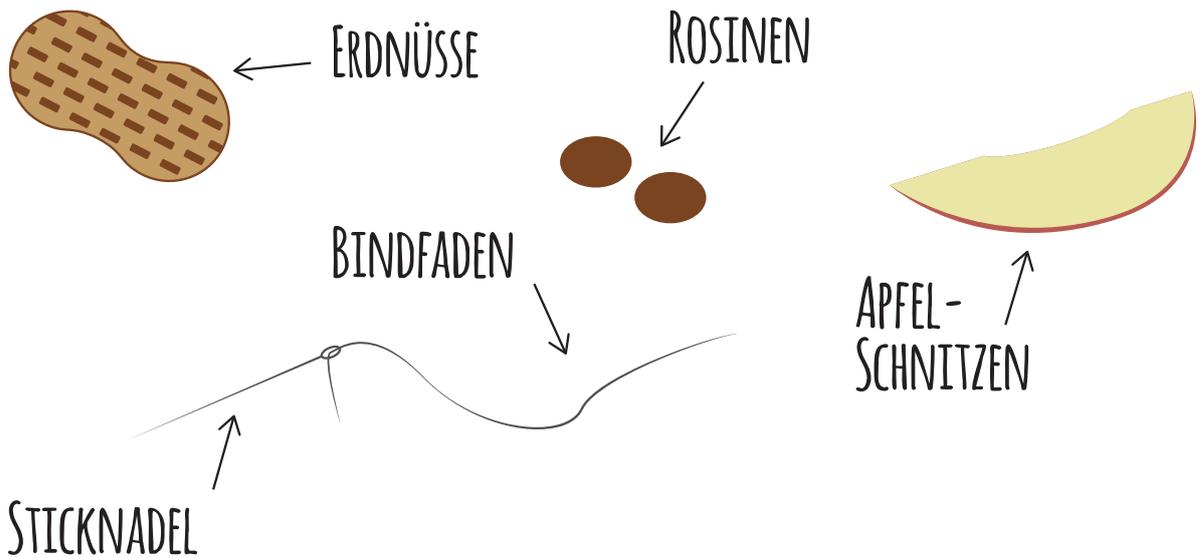
DIY-Ideen für Futterstellen im Winter

Artgerechte Futterstellen selber basteln

1. Erdnusskette
2. Futtersilo mit einer PET-Flasche
3. Herzhafter Tannenzapfen

1. Erdnusskette

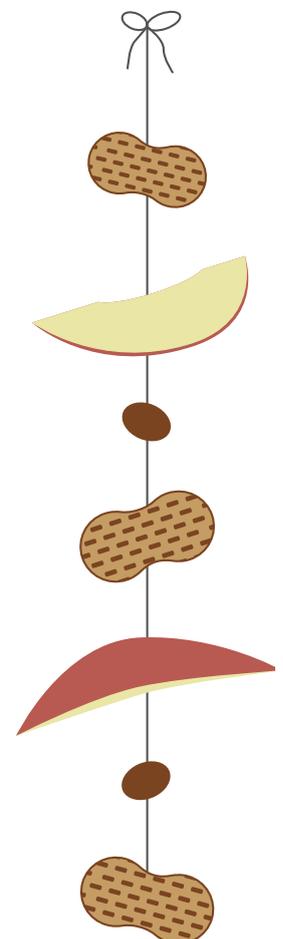
Materialien



Anleitung

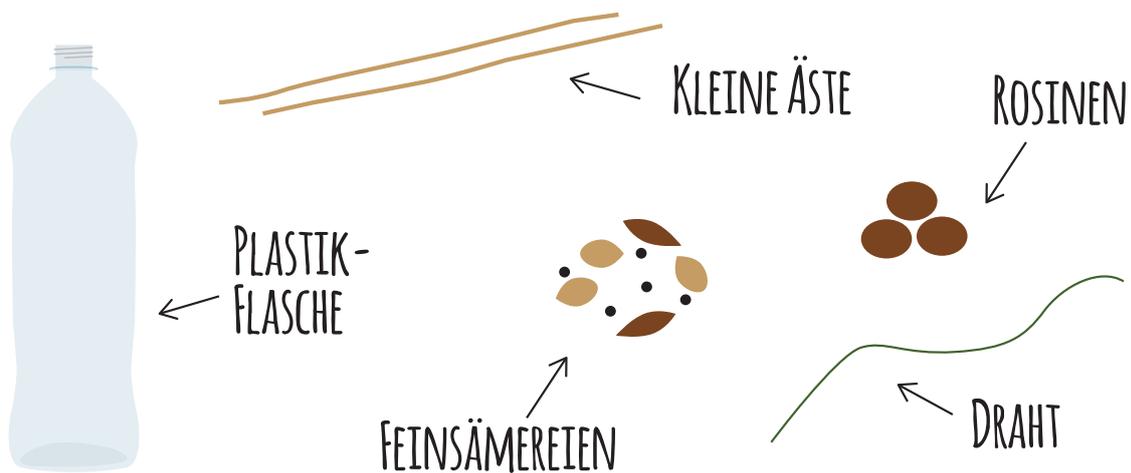
Die Erdnüsse, Rosinen und Apfelspalten am Bindfaden auffädeln. Mit einer groben Nadel mit Ösen funktioniert das am besten.

Es geht aber auch, indem man ein kleines Loch in die Schalen pickt und dann den Bindfaden durchziehen.



2. Futtersilo mit einer PET-Flasche

Materialien

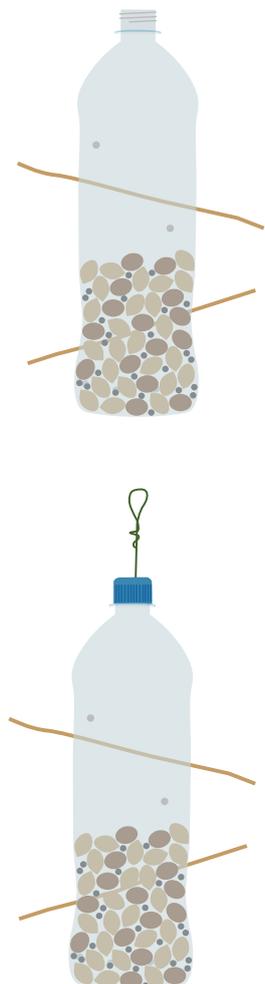


Anleitung

Waschen Sie die Plastikflasche von innen und außen und lassen Sie sie gut trocknen, damit das Futter hinterher nicht verdirbt.

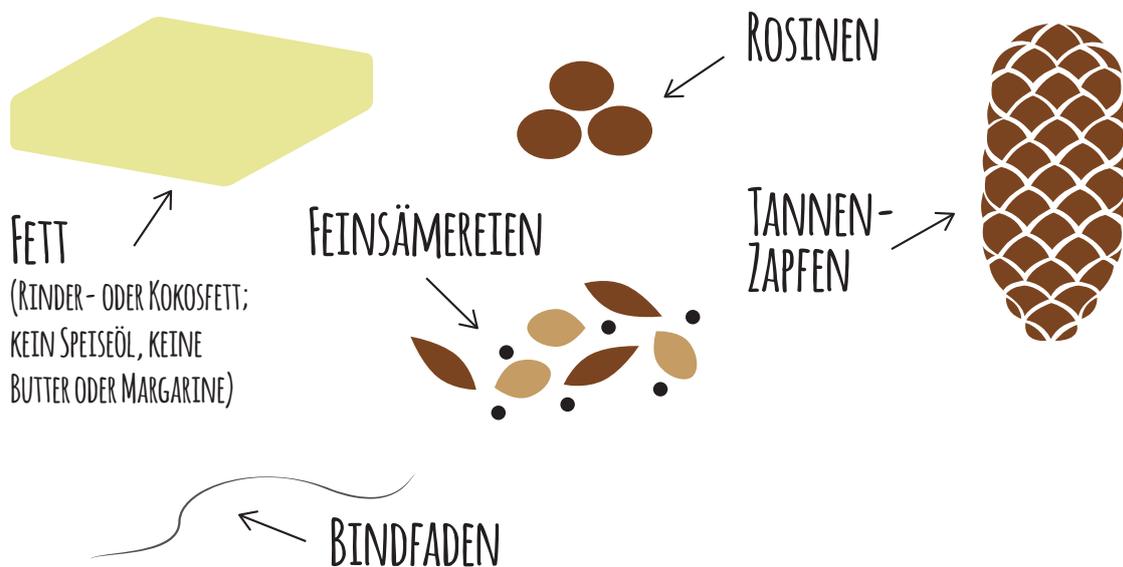
Bohren Sie mit einem kleinen Kreuzschraubenzieher oder mit einem Nagel jeweils zwei gegenüberliegende Löcher in die Flasche, durch die die gewählten Äste oder Holzstäbe durch passen. Stechen Sie nun etwas oberhalb der Stäbe kleine Löcher in die Flasche, die groß genug sind, dass ein Vogelschnabel hineinpasst und Körner herauspicken kann.

Befüllen Sie nun die Flasche mit Saatgut. Bohren Sie ein kleines Loch in den Schraubverschluss und ziehen aus Blumendraht eine Öse. Hängen Sie das Futtersilo an einen Ast oder einen Strauch.



3. Herzhafter Tannenzapfen

Materialien



Anleitung

Schmelzen Sie das Fett in einem kleinen Topf und fügen Sie Saatgut, Rosinen und Insekten dazu. Die warme Masse kurz abkühlen lassen.

Entweder den Tannenzapfe in der Fett-Saat-Masse wenden, so dass der Zapfen gut mit der Masse bedeckt ist oder die Masse in die Zwischenräume des Tannenzapfens füllen. Als „Topping“ mit Saatgut, Rosinen oder Mehlwürmern bestreuen.

Den oder die Tannenzapfen dann an einen Bindfaden in den Baum oder in Sträucher hängen.

